

TSV Heiligenrode startet furios

Fußball-Kreisliga: Punkteteilung im Syker Derby zwischen dem TSV Okel und FC Gessel-Leerßen

VON NIKLAS JOHANNSON

Landkreis Diepholz. Die Aufsteiger TuS Sudweyhe II und TSV Heiligenrode haben zum Auftakt der Fußball-Kreisliga Diepholz aufhorchen lassen. Während die TuS-Reserve einen etwas glücklichen 3:2 (1:1)-Heimsieg über den SV Bruchhausen-Vilsen II bejubeln durfte, feierte Heiligenrode einen überzeugenden 5:1 (0:1)-Erfolg gegen den TuS Barenburg.

„Wir waren ganz klar überlegen, haben in der ersten Halbzeit aber die Tore nicht gemacht“, berichtete TSV-Coach Marco Schnakenberg, der in dieser Saison einen umfangreichen 36-Mann-Kader zur Verfügung hat. Gegen Barenburg saßen Stammkräfte wie Luca Lieske (Knieprobleme) und Ryan Müller (aus dem Urlaub zurückgekehrt) sogar nur auf der Bank. „Wir sind in der Breite stärker geworden“, darf sich Schnakenberg in den kommenden Tagen sogar noch auf einige Urlaubsrückkehrer freuen. Dann wird der Coach einige Akteure gar nicht erst in den Spieltagskader aufnehmen können. „Aber besser so als andersherum“, schmunzelt Schnakenberg.

Die Begegnung gegen Barenburg bestimmten die Gastgeber von der ersten Minute an. Wie aus dem Nichts gerieten sie kurz vor der Halbzeit durch den Treffer von Tim Riekman dann allerdings ins Hintertreffen (37.). „Da hatten wir keinen Zugriff im Mittelfeld“, monierte Schnakenberg, dessen Mannschaft sich nach dem Seitenwechsel effektiver zeigen sollte. Binnen zwölf Minuten drehten Oliver Heidemann und Niko Frenster die Partie zugunsten des Aufsteigers (49./61.).

Anton Lühning, Pardes Khil und Lukas Rodewig (67./88./90.) schraubten das Ergebnis schließlich in die Höhe. „Normalerweise hät-

ten wir noch höher gewinnen können“, zeigte sich Marco Schnakenberg zufrieden mit dem Saisonauftakt seines Teams. Am kommenden Samstag empfängt der TSV Heiligenrode den SV Mörsen-Scharrendorf, der sich im ersten Heimspiel gegen den Aufstiegsanwärter SV Friesen Lembruch ein 3:3-Unentschieden erkämpfte. Dabei egalisierten Rene Brinkmann und Dirk Landwehr in der Schlussviertelstunde einen zwischenzeitlichen 1:3-Rückstand.

Auswärtssiege für Stuhr und Bassum

Ebenfalls mit einem Erfolgserlebnis in die Saison gestartet ist der TSV Bassum, der sich beim SV Dickel mit 4:0 (3:0) durchsetzte. Die Tore für die Lindenstädter gegen hoch anlaufende Gast-

geber erzielten Lasse Fronzek (33.), Mathis Hoffmann (45.), Frederic Theek (45.+3) und Erik Landwehr (63.). Spannender machte es der TV Stuhr, der sich beim TuS Lemförde zu einem 2:1-Sieg mühte. Einen zwischenzeitlichen Rückstand drehten Jesco Wehrhahn (64.) und Timo Janssen (75.) im zweiten Abschnitt.

Keinen Sieger gab es im Syker Derby zwischen dem TSV Okel und Bezirksliga-Absteiger FC Gessel-Leerßen. „Ich glaube, wir können damit leben“, sagte Okel-Coach Mike Helms. „Das Einzige, was du nicht willst, ist, am ersten Spieltag ein Derby zu verlieren.“ Im Mittelpunkt dieser Begegnung stand TSV-Torwart Christian Krämer, der nach sieben Minuten zunächst einen Strafstoß von Arne Wolter parierte.



Tobias Kohnert (r.) und der TSV Okel mussten sich zum Saisonauftakt mit einem Unentschieden zufriedengeben.

FOTO: VASIL DINEV

Nach rund einer halben Stunde hätte Krämer dann „Glück gehabt“, so Helms, dass er trotz eines Handspiels außerhalb des Strafraums nicht die Rote Karte gesehen hatte. Ohne die Berührung wäre aus Sicht von Gessel-Coach Maik Hüneke Maris Beuke frei durch gewesen. „Christian hatte die Handschuhe schon ausgezogen. Er war verwundert, dass er weiterspielen durfte.“ Trotz der vermeintlichen Fehlentscheidung habe sein Team eine starke Leistung gezeigt. „Wir haben gegen eine starke Offensive kaum etwas zugelassen.“

Timon Bauer trifft zum Ausgleich

Kurz vor dem Pausenpfeiff landete die Kugel nach einem abgefälschten Torschuss bei Calvin Fischer, der die Gastgeber in Führung brachte (45.+3). Nur zwei Minuten nach dem Wiederanpfeiff zeigte Schiedsrichter Pascal Köllner erneut auf den Punkt. Wieder gab es Elfmeter für die Gäste, die sich laut Helms stärker präsentierten als noch in der Vorbereitung. „Das wird eine Mannschaft sein, die eine solide Rolle spielen wird“, vermutet der Okeler.

Dieses Mal lief Timon Bauer an und verwandelte zum nicht unverdienten Ausgleich (48.). In der Schlussphase war dann beiden Mannschaften anzumerken, dass sie nicht mehr den entscheidenden Fehler begehen wollten. „Wir waren nach vorne ein bisschen zu zerfahren“, sagte Helms. „Unter dem Strich geht das Ergebnis in Ordnung.“

Aufgrund des Brokser Marktes wird der TSV Okel bereits am kommenden Donnerstagabend wieder gefordert sein. Dann tritt die Helms-Elf ab 19.30 Uhr beim TSV Bassum an. Eine halbe Stunde später kämpft auch der FC Gessel-Leerßen im Heimspiel gegen den TuS Sudweyhe II um die nächsten Punkte.